

BZ

24/25. 7. 1976

Im Gespräch

Müllheim (hjt). Ein unübersehbares Wahrzeichen in der Rheinebene zwischen Freiburg und Müllheim bleibt jener sich plötzlich zu beachtlicher Höhe auftürmende Berg unmittelbar westlich des Bundesbahnhaltetes Buggingen. Wenn Kinder später einmal fragen, was es mit diesem Hügel auf sich habe, wird manchem Vater und mancher Mutter die Antwort schwer fallen und auch mancher Großvater wird sich nur noch mit Mühe daran erinnern, daß an dieser Stelle der Abraum aus einem großen Kalibergwerk abgelagert wurde. Nur rund 50 Jahre waren fleißige Knappen unter Tage damit beschäftigt, das „Salz“ an die Oberfläche zu bringen. Wo noch vor zwei Jahren die beiden Fördertürme, die große Waschanlage, die Kauen und der Wasserturm — vom hohen Schornstein gar nicht zu reden — die Silhouette beherrschten, dehnt sich heute eine weite und kahle Fläche aus. Unternehmerische Entscheidungen, die sich ausschließlich an Kosten und Ertrag orientieren mußten, haben eines der letzten Zeugnisse bergmännischer Tradition am Oberrhein innerhalb kürzester Frist verschwinden lassen. Angesichts der weltweiten Rohstoffdebatte erheben sich

Exquisite Armbänder	Juwelier
aufregend elegant, modisch und kostbar	KÜHN
	Freiburg
Kaiserstraße 211	

zuweilen Zweifel, ob diese jetzt nicht mehr zu korrigierenden Entscheidungen wirklich so weitsichtig waren, denn die einstmals hier begehrten Rohstoffe lagern noch in großen Mengen unter der Oberfläche.

*